

Programm

Menschenrechte als Kompass in und aus der Covid-19-Krise

**31. Mai 2021, 14.00–19.00 Uhr
Via Livestream auf
www.covid19-menschenrechte.de**

Wir twittern live von der Veranstaltung unter #Covid19Menschenrechte



14.00–14.45 Uhr

Covid-19 als Herausforderung für den Rechtsstaat

Wie sind der Infektionsschutz und die Ausübung anderer Grundrechte in Einklang zu bringen? Wie ist das bisherige Vorgehen der Politik zu bewerten und wie kann eine effektive und menschenrechtskonforme Pandemiebekämpfung künftig aussehen?

Dr. Ulf Buermeyer, Vorsitzender der Gesellschaft für Freiheitsrechte

Prof. Dr. Hans Hofmann, Leiter Abteilung V (Staats-, Verfassungs- und Verwaltungsrecht) im Bundesinnenministerium

14.45–15.30 Uhr

Staatliches Handeln in der Pandemie diskriminierungsfrei gestalten – Auswirkungen der Maßnahmen auf vulnerable Gruppen

Wie wirken sich die Maßnahmen zur Bekämpfung der Pandemie auf vulnerable Gruppen wie Kinder, Menschen mit Behinderungen, ältere, arme, geflüchtete oder wohnungslose Menschen aus? Wie kann ihre besondere Situation künftig besser berücksichtigt werden?

Nele Allenberg, Deutsches Institut für Menschenrechte, Leiterin Abteilung Inland / Europa

Ferda Ataman, Vorsitzende Neue deutsche Medienmacher

Elke Breitenbach, Senatorin für Integration, Arbeit und Soziales, Berlin

15.30 Uhr Musik

Künstlerin: **Meredi**

15.45–16.45 Uhr

Menschenrechtliche Maßstäbe für eine globale und faire Verteilung der Covid-19 Impfstoffe

Wie lässt sich das Spannungsfeld zwischen menschenrechtlichen Pflichten von Staaten und Unternehmen einerseits und dem Patentrechtsschutz andererseits lösen? Wie sind die verschiedenen Vorschläge zu bewerten, die aktuell bei der WTO und WHO vorliegen?

Dr. Ralph Nack, Partner Kanzlei Noerr

Archal Prabhala, AccessIBSA

Dr. Miriam Saage-Maaß, ECCHR

16.45 Uhr Musik

Künstlerin: **Meredi**

17.00 Uhr

Teil II: Anforderungen an die Politik

GESPRÄCH #1

Susanne Hennig-Wellsov,
Parteivorsitzende DIE LINKE
Markus N. Beeko, Generalsekretär
Amnesty International
Deutschland
Wolfgang Kaleck, Generalsekretär
ECCHR

GESPRÄCH #2

Saskia Esken,
Parteivorsitzende SPD
Prof. Dr. Nora Markard,
Vorstand Gesellschaft
für Freiheitsrechte
Dr. Klaus Seitz, Leiter Abteilung
Politik, Brot für die Welt

GESPRÄCH #3

Annalena Baerbock,
Kanzlerkandidatin
Bündnis 90/Die Grünen
Markus N. Beeko, Generalsekretär
Amnesty International
Deutschland
Prof. Dr. Beate Rudolf, Direktorin
Deutsches Institut für
Menschenrechte

Moderation: Michaela Kufner, Chief Political Editor, Deutsche Welle